

1648 März 20., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN [MARIA] KATHARINA III. [LETTER] AN ALT
AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Was es sich kurtz verschiner Tagen hat begeben mit dem Affolterischen [=Affoltern am Albis] Hoff¹, und was für Miehe und Arbeit daran ist gwendt worden, auch der Herr Veter sich darmit so vill bemiechet und beflissiget hat, uf und zue nuz des Gotshauses, hab ich alles Meinem Lieben Convent angezeigt, darauf habent sey ... dem Herrn Vetern grössmechtigen ... danck gesagt, mit Ernstlich[er] ... bit, der Herr Veter welle nachmalen und zue Jeder Zeidten Ein Gueter Fründt des Gotshaus (wie bisher beschechen) verbleiben. Nebent ihrem gebet zue Got, wellent sie sich ... auch danckbarlichen instellen, ist alles vernüegt und wollzue friden, und erfrewen sich das Got glückh geben, das so woll ist abgangen, und man weiters kein Unruow und unglegenheit darmit muos Jnnemen ...

Beyligent hat Herr Veter Ein Kurtz Memorial² wegen bewisten Hofes zue empfangen, er welle solches übersehen und in beser formierlichkeit setzen.

Darmit von Mir zue filfeltigst fründtl. begriest, wie auch Fr. Amatin [Euphemia H o n e g g e r] ..."

"Handtlechen Zuo Affholteren beträffendt so Hans Rudi S u t t e r empfangen Im Merzen A^o 1648".

1) s. Gruber/Frauenthal 317

2) s. AH 67/23

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 67, 53-54 - Blatt 53^v und 54^r leer

1648 März 16.

A

EINTRAG, BESTIMMT FUER DAS URBAR [DES KLOSTERS FRAUENTHAL] BETREFFEND EINE LEHNSAENDERUNG IN AFFOLTERN AM ALBIS

Gruber/Frauenthal 317

"Copy, wye mans Jn Urbahr inschryben sölle[:]

Zuo wissen Sye hiemit menighklich, nach deme, obgenantem Lächenman Gregorio R u d o l f f Zuo Affholteren wegen vile syner schulden der Uffaalstag ge-

halten, und syne überige eigenthumbliche liggende güeter vergantet, und darzue dises Handtlechen ingeschlossen dem Hans Rudolff S u t e r als Keüffern übergeben und zwahr des Gottshuses Rechtsaminen vorbehalten worden. So Jst es aber ohne Vorwissen und willen deselbigen, auch wider des Handtlechens Recht und bedingnus zuogangen und beschächen, derentwegen uff hüt dato in gägenwertigkeit Herren [Hans Jakob] H o l t z h a l b e n der Zytt Landtvogt und [Jakob] E s s l i n g e r Landtschrybern der Herrschafft Knonaw, von Herren [Alt] Amman [und derzeitigem Zuger Stadt- und Amtsrat] B e a t II. Zurlauben undt H. [alt] Sekhelmeistern [der Stadt Zug, Kaspar] Lettren [=L e t t e r], in Namen der Gn. Frauwen [Maria] Catharina III. [L e t t e r] Abbtissin, und als des Gotshuses Anwälten [- die Stadt Zug war Kastvogt in Frauenthal -], wider ein solche vergangne gantthandlung geredt, protestiert und selbige auch von Jetzgemeltem H. Landtvogt ... also uffgehebt und für ungültig erkhent, das dardurch dem Gottshus weder Jetz noch Jns Könftig einicher nachteil und consequentz nit widerfahren und uff mehr derglychen begebenden fahl, ohne vorwissen und willen des Gottshuses die Handtlächengueter weder ufffaals, Kauffs, noch gantwyse angeschlagen werden söllendt, sonders Je und allwegen der besizer und Lächenman, sofehr derselbig schuldenlasts halber zur Hushaltung untugentlich erkhent wurde das Lächen einem Gottshus zuhanden ... zuustellen sölle. Und diewyl nun obgesagter Gorius Rudolff dis Lächen verners zuo besizen nit vermögenlich undt vorgedachter Hans Rudolff Sutter instendig darumben gepetten und angehalten, als Jst Jme dis Lächen sambt den Zuogehörigen Stukhen und güetern, Insonderheit aber Jn ansehung wolermelten Herrn Landtvogts eingewendten fürpitt hingeben und gelichen worden, nach Handtlechens Recht undt gewohnheit, Luth und vermög des Gottshuses Urbar, undt eines Jme Suters zuogestellten ordenlichen Lächenbrieffs: hat auch zuo Bürgen genambset Namlich Luttenamt Felix D u b s, Müller Ze Loo, undt Welti S u t e r von Affholtern, die dan auch gägenwurtig under augen, der bürgschafft uff den nothfahl statzethun angelobt versprochen habendt. Und ist der Lächenschilling oder ehrschatz dergestalten gesetzt undt benambset worden. Namlichen bis Jn Zuokünftigen Meyen solle gedachter Lechenman der Frauw Abbtissin also baar erlegen Einhundert undt Fünffzig quot guldin, demnach bis uff Martini dis lauffenden Jars Einhundert quot guldin, und ze Jarumb uff Martini widerumb Einhundert und fünfundzwenzig quot gulden, alles ohne Zins und ohne des Gottshuses costen und schaden. Wytters den hütigen costen auch abrichten und darzuo ein Silbernen stizen ongfahr fünffzig guldin wärth angentz machen lassen, wye auch dem Convent für ein Verehrung Zwenzig quot guldin bezalen.

Das trinkhgeltdt H. Beichtiger [P. Balthasar G ö l d l i n] und dem Felix B u o c h e r Jrem Amtmann [=Ammann des Klosters Frauenthal] für syn mieche nebendt etwas wenig costens zuo Affholtern uffgeloffen entrichten".

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 67, 55

23

1648 März 16.

A

MEMORIALE, BETREFFEND EINE LEHENSAENDERUNG IN AFFOLTERN AM ALBIS, AUSGESTELLT VON DER AEBTISSIN VON FRAUENTHAL, [MARIA KATHARINA III. LETTER] ZUHANDEN VON ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

AH 67/21

"Der Handtlechen Hoff des Gotshaus Frauenthall Zue Affoltern, welcher zuvor Gorius R u o d o l f besessen, ist verlychen worden dem ... Hanns Ruodi S u t e r zue Affoltern, midt aller gerechtsami stuckh und gedingen, nach usweisung des Urbars. In gegenwart deren ... Herren Hr. Beato II. Zur Lauben alt Aman und des Rats der Stadt Zug, wie auch Meyster Caspar L e t e r von Zug [- die Stadt Zug war Kastvogt von Frauenthal -].

Hat Zue Bürgen gestelt, der ... Felix D u b s leütenambt und Müller zue Loo und Welti S u t e r von Affoltern.

Den Erschatz betreffent ist man überkhomen uf vierthalb hundert 25 gt.gl., selbiger in dry Zalligen zue erleggen. Erstlichen uf khoment Meyen anderthalb hundert gt.gl., Zum andern hundert gt.gl. uf Martini dis laufenden [16]48 Jars, Zum driten hundert 25 gt.gl. uf Martini des [16]49 Jars. Weis nit eigentlich wo die 25 gt.gl. ingschlossen und zue welchem theil sie hinghören. Sämtt deren verehrungen denen Personen so mit disem gescheft zue thuon handt gehabt, Erstlichen dem Herrn Aman Zurlauben, Hr. [alt] Seckelmeyster [der Stadt Zug, Kaspar] Letern, Aman [des Klosters Frauenthal] Felix B u o c h e r. Weiters der Abbtissin ein halb Messige silberne Stitzen, dem Herrn Beichtiger [P. Balthasar G ö l d l i n] Sein verehrung und dem Convent ist genambset worden 20 gt.gl.

Es solle auch diser Lechen Man, was vor disem ist im Wirtzhaus zue Affoltern verzert worden do man disern Hoff gemarchet, und auch was von desselben wegen für Kosten bisher darauf gangen, über sich nemen und bezallen.